

Pressemitteilung

Deutscher Investor Relations Preis 2024: Diese Unternehmen kommunizieren am deutschen Kapitalmarkt am besten

Frankfurt am Main, 02. Juli 2024 Es war wie immer bis zum Ende spannend. Auf dem feierlichen Galaabend der 27. DIRK-Konferenz kam die deutsche IR-Community zusammen, um die Gewinner des Deutschen Investor Relations Preises 2024 zu küren. Erstmals in diesem Jahr wurden Unternehmen auch für ihre ESG-Kommunikation ausgezeichnet.

Die Preisträger der einzelnen Kategorien lauten:

Kategorie: Beste IR-Kommunikation eines Unternehmens

DAX

1. Platz: RWE AG
2. Platz: Infineon Technologies AG
3. Platz: SAP SE

MDAX

1. Platz: Fraport AG
2. Platz: Hugo Boss AG
3. Platz: Gerresheimer AG

SDAX

1. Platz: Ceconomy AG
2. Platz: flatexDEGIRO AG
3. Platz: SUSS MicroTec SE

Kategorie: Beste IR-Kommunikation von IR-Professionals

DAX

1. Platz: Hannes Wittig, Deutsche Telekom AG
2. Platz: Sebastian Steffen, adidas AG
3. Platz: Thomas Denny, RWE AG

MDAX

1. Platz: Florian Fuchs, Fraport AG
2. Platz: Christian Stöhr, Hugo Boss AG
3. Platz: Dr. Dominik Heger, Fresenius Medical Care AG

SDAX

1. Platz: Fabienne Caron, Ceconomy AG
2. Platz: Oliver Flade, DWS Group GmbH & Co. KGaA
3. Platz: Ralf Hoppe, Elmos Semiconductor SE

Kategorie: Beste ESG-Kommunikation eines Unternehmens

1. Plätze: RWE AG
SAP SE
3. Platz: Siemens AG

Die Verleihung des Deutschen Investor Relations Preises beruht auf der jährlichen Umfrage von Institutional Investor Research (II Research), die regelmäßig im Frühjahr durchgeführt wird.

Amani Korayeim, EMEA Director, II Research, führt dazu aus: „Die Umfrage des II Research Developed Executive Teams zeigt insgesamt eine steigende Teilnahme von Top-Buy- und Sell-Side-Experten weltweit. Bemerkenswert ist hier der Anstieg der Stimmen für deutsche Emittenten um 11%. Insgesamt kommen die Stimmen aus 25 Ländern, vorrangig aus Großbritannien, den USA und Deutschland, wobei sich auch hier ein signifikanter Anstieg aus Großbritannien, Frankreich und der Schweiz gegenüber dem Vorjahr zeigt. Die Umfrageteilnehmer bewerten über 20 Schlüsselindikatoren für Investor Relations, wobei Kriterien wie z.B. das „Geschäfts- und Marktverständnis des IR-Teams“, die „Einheitlichkeit und Konsistenz der finanziellen Berichterstattung“ sowie die „ESG-Strategie des Unternehmens“ vergleichbar hohe Bewertungen erhielten.“

Maja Brankovic, stellv. Chefredakteurin der Wirtschaftswoche gratuliert den diesjährigen Preisträgern: „Wirtschaftliche und politische Spannungen, Klimaschutz und Künstliche Intelligenz: Große Unsicherheit und tiefgreifender Wandel prägen die heutige Zeit. Das erfordert von Unternehmen in besonderem Maße eine offene und glaubwürdige Kommunikation, mit Anlegern wie Journalisten. Die diesjährigen Preisträger sind dieser Verantwortung vorbildlich nachgekommen.“

Kay Bommer, Geschäftsführer des DIRK, ergänzt: „Das Motto unserer diesjährigen Konferenz lautete „Künstliche Intelligenz (KI) – Hype oder Gamechanger für Investor Relations?“. Ich denke, dass die letzten beiden Tage gezeigt haben, dass KI definitiv nicht nur ein Hype ist, sondern zu tiefgreifenden Veränderungen im Bereich der Investor Relations führen wird. Der Einsatz von KI wird in vielerlei Hinsicht IR-Prozesse und -Abläufe optimieren und vereinfachen, aber der Faktor Mensch wird und darf durch KI nicht komplett ersetzt werden. Investor Relations-Verantwortliche sollten sich zukünftig daher umso mehr darum bemühen, den persönlichen Draht zu Investoren, zum Kapitalmarkt und insbesondere zur jungen Generation der Aktionäre zu intensivieren und langfristig zu halten.“

Für weitere Informationen:

DIRK – Deutscher Investor Relations Verband
Kay Bommer
Reuterweg 81
60323 Frankfurt
T. +49 (0) 69.9590 9490
M. +49 (0)173.2094 116
E. kbommer@dirk.org
www.dirk.org

Über den Deutschen Investor Relations Preis:

Seit 2001 werden herausragende Leistungen im IR-Bereich mit dem Deutschen Investor Relations Preis prämiert. Ausgezeichnet werden Unternehmen in den Kategorien DAX, MDAX und SDAX sowie die besten IR-Professionals der jeweiligen Indizes. Seit 2024 wurde der Preis um die Kategorie der besten ESG-Kommunikation eines Unternehmens erweitert. Die Gewinner werden auf Basis der Developed Europe Executive Team Survey von Institutional Investor Research ermittelt. Die Umfrage holt jährlich von tausenden Buy- und Sell-Side Professionals weltweit unabhängiges Feedback zu der IR-Arbeit börsennotierter Unternehmen ein.

Über den DIRK:

Der DIRK - Deutscher Investor Relations Verband ist der größte europäische Fachverband für die Verbindung von Unternehmen und Kapitalmärkten. Wir geben Investor Relations (IR) eine Stimme und repräsentieren rund 90% des börsennotierten Kapitals in Deutschland. Als unabhängiger Kompetenzträger optimieren wir den Dialog zwischen Emittenten, Kapitalgebern sowie den relevanten Intermediären und setzen hierfür professionelle Qualitätsstandards. Unsere Mitglieder erhalten von uns fachliche Unterstützung und praxisnahes Wissen sowie Zugang zu Netzwerken und IR-Professionals aus aller Welt. Zugleich fördern wir den Berufsstand der Investor Relations und bieten umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung.

Über Institutional Investor Research:

Seit über 50 Jahren liefert Institutional Investor Researchs umfragebasierte Recherche eine unabhängige Qualitäts- und Leistungsbewertung von verschiedenen Interessengruppen in sechs geographischen Märkten – mit Rankings- und Peeraanalysen für weltweit führende Sell-Side Research-Teams, Führungskräfte und IR-Teams von börsennotierten Unternehmen. Durch die Akquisition von Extel wurde das Research-Portfolio weiter ausgebaut, um einen Beratungsservice zu schaffen, der Einblicke in die IR-Wahrnehmung, Markttrends und Datenanalysen umfasst. Über 30.000 globale Investmentprofis übermitteln regelmäßig Beiträge für 10 regionale Research-Studien, um effektive Entscheidungen, eine bessere Ressourcenallokation und eine wettbewerbsfähige Positionierung zu ermöglichen.

Über die WirtschaftsWoche:

Die WirtschaftsWoche ist das große aktuelle, konsequent marktwirtschaftlich orientierte, weltoffene Wirtschaftsmagazin für Entscheider in Deutschland. 75 Redakteurinnen und Redakteure, so viele wie bei keinem anderen Wirtschaftsmagazin, analysieren Woche für Woche und täglich auf wiwo.de die wesentlichen weltweiten Entwicklungen in Wirtschaft und Politik, auf den Finanzmärkten, im Management und in Technik und Wissenschaft. Die Redaktion stützt sich dabei auf Auslandsbüros in Washington, Peking, São Paulo, Tokio, Brüssel, London, Istanbul und im Silicon Valley.